

Wochengebet von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Herr, wir danken dir, dass du unsere Welt für uns öffnest, dass du uns dankbare Augen und Ohren gibst für das, was uns einer neuen Normalität näher bringt.

Lass uns wertschätzen, dass wir wieder mehr Freiheiten haben, dass wir vorsichtig wieder mehr Menschen treffen können, in Geschäften, in der Schule, am Arbeitsplatz, in den Kirchen.

Wir bitten dich, hilf uns verantwortlich mit all den Lockerungen umzugehen. Lass uns nicht übermütig werden. Hilf uns weiterhin Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Herr, wir danken dir, dass wir in unserem Land Politiker, Lehrer, Erzieher, Wissenschaftler haben, die mit Herz und Verstand ihre Arbeit tun, die Sorgen und Fragen, Hoffnungen und Verzweiflung wahrnehmen.

Wir denken an all die, die in dieser Krise Angst um ihre Existenz haben. Hilf ihnen neue Wege zu gehen. Schenke ihnen Mut und Zuversicht, gib ihnen Perspektive.

Wir nehmen all die in unsere Gebete auf, die erschöpft sind und sich die Erschöpfung nicht leisten können, die Eltern, die zu Hause Beruf und Familie in ganz ungewohnter Weise miteinander in Einklang bringen müssen.

Wir denken an die, die in sozialen und pflegenden Berufen bis an die Grenzen ihrer Kraft arbeiten in Heimen, Einrichtungen und Kliniken.

Herr, sei du uns ein guter Hirte und lass uns spüren, dass du uns trägst, uns leitest und nicht allein lässt.

An dich wenden wir uns mit allem, was uns bewegt an Fragen, Sorgen, aber auch an Dankbarkeit und Hoffnungen.

Amen